



„Zusammen singen“ lautete das Motto des Chorklassentreffens. Da ließen sich die Schülerinnen und Schüler nicht lange bitten und stimmten auch in Marktoberdorf in den großen Chor ein. Natürlich durften die Lieblingslieder nicht fehlen. Foto: Gabriele Schroth

# 408 Stimmen singen gemeinsam

Beim Chorklassentreffen im Marktoberdorfer Modeon kommen Kinder aus sieben Grundschulen im Regierungsbezirk zusammen und präsentieren ihre Lieder.

Von Gabriele Schroth

**Marktoberdorf** Ein klingendes Echo fand das jüngste Chorklassentreffen, zu dem Präsident Dr. Paul Wengert vom Chorverband Bayerisch Schwaben eingeladen hatte. Drei Treffen in Marktoberdorf und Mindelheim waren angesetzt anlässlich des zehnjährigen Bestehens des Aktionstags Musik in Bayern mit seinem inspirierenden Motto „Zusammen Singen“. Konzept wie Organisation lag in den Händen von Bernhard van Almsick, dem Leiter der Bayerischen Musikakademie Marktoberdorf.

Mehr als 1300 singende Kinder aus dem Regierungsbezirk Schwaben wurden so insgesamt erfasst. Van Almsick leitete auch das dritte und abschließende Treffen im Modeon Marktoberdorf. Sein Zielgedanke für die Grundschulkinder war tatsächlich das prägende Erlebnis der Musik und des gemeinschaftlichen Singens. Er dirigierte

von allen gemeinsam gesungene Lieder und ließ andererseits die einzelnen Chorklassen ihre jeweils eigenen Lieblingslieder vorsingen.

Die Begrüßung der Chorklassen samt ihren Leiterinnen und einiger Ehrengäste übernahm Präsident Paul Wengert. Auch der geschäftsführende Präsident des Chorverbands Bayerisch Schwaben, Jürgen Schwarz, sowie Tonchef Arno Jauchmann von der Bayerischen Musikakademie sorgten für einen inspirierenden Chorauftritt.

Im gesamten leergekäumten Modeonsaal saß auf dem Boden auf Kissen und Matten eine hinreißende Schar kleiner Sängerinnen und Sänger. Mit ihren weißen, bunt beschrifteten Chorklasse-T-Shirts wirkte sie wie ein riesiger einheitlicher Kinderchor. Ein quirlig helles Gemurmel und Gesumme lag über dem Saal. Die kleinen Choraspiranten erwiesen sich als musterwar artig. In großen Bussen waren sie aus dem gesamten Regierungsbezirk Schwaben zu dem Treffen an-

gereist: 16 Lehrerinnen und 17 Chorklassen aus sieben verschiedenen Grundschulen mit insgesamt 408 Chorkindern. Ein aufregendes Ereignis für die Grundschulkinder, die in mittlerweile speziell eingerichteten Chorklassen täglich Gelegenheit zum Singen bekommen.

Voraussetzung dazu waren Fortbildungskurse für die Lehrerschaft an der Musikakademie Marktoberdorf „Lehrer singen, Kinder klingen“, die Chorleiter Arthur Groß 2008 ins Leben gerufen hat. Hier wurden erstmals zielgerichtet Methoden für kindgerechtes Singen vermittelt.

Jetzt zeigten die im Modeon versammelten Chorkinder eine ansteckende Singfreude. Alle Chorklassen hatten drei Lieder auswendig einstudiert, die sie unter van Almsicks Leitung gemeinsam anstimmten: „Dein Lachen macht mich glücklich“, „Tönezauber“ und „Grün, grün, grün sind alle meine Kleider“. Dazu begleitete die

Marktoberdorfer Kirchenmusikerin Birgit Brücklmayr den Riesenchor volltönend am E-Piano. Das ergab ein wunderbares Klangbild.

Aber auch einzeln präsentierten die Chorklassen entzückende Kinderlieder, zunächst von den Grundschulen aus Aystetten und Langerringen aus dem Landkreis

gleich mit mehreren Chorklassen antreten. Mit rhythmischem Klatschen, Armbewegungen und Tücherschwenken entfalteten sie ein bezauberndes kindliches Chorrepertoire.

Gerade die 87-köpfige Schar der vier Chorklassen aus Marktoberdorf mit ihren Leiterinnen Ulrike Glas-Modosch, Elisabeth Triefelder und Julia Henkel hatten mit dem kunstvollen Kanon „Bonaha“ oder dem mitreißend gestalteten Song „Schokolade“ wahrhafte Hits im Gepäck. Der junge Chorist Richard Regele befeuerte sie schon ganz professionell mit der Handtrommel. Die fröhlichen Lieder von der Schlange, vom Regenbogen oder den Regentropfen ließen die 90 Vormittagsminuten rasch verfliegen. Präsident Jürgen Schwarz dankte dem wunderbaren Sängernachwuchs und spendierte den 408 kleinen Chorstars im Namen des Chorverbands Bayerisch Schwaben eine Brotzeittüte für die Rückfahrt.

**Fortbildungen  
für Pädagogen  
unter dem Motto  
„Lehrer singen,  
Kinder klingen“**

Augsburg oder von der Gebrüder-Röls-Grundschule aus Donauwörth. Es folgten die Grundschule Markt Rettenbach aus dem Unterallgäu und die Theodor-Heuss-Schule aus Memmingen sowie die Grundschule Füssen-Schwangau und die St.-Martin-Grundschule Marktoberdorf aus dem Ostallgäu. Dabei konnten einige Schulen